

# „Vom Russlandfeldzug bis ins Pflegeheim“

Von Claudia Marsal

**Die Sorge um die alt werdenden Eltern ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit - darüber hat Sebastian Schoepp ein Buch geschrieben, aus dem er bald liest.**

UCKERMARK – Sebastian Schoepp hat sich in seinem jüngsten Buch auf eine Zeitreise gemacht. In „Seht zu, wie ihr zurechtkommt“ beschreibt er das Leben seiner Eltern, vom Russlandfeldzug bis ins Pflegeheim, und damit die Vergangenheit Deutschlands. Der Schriftsteller ist mit seinem Werk am Freitag, dem 15. März, in der Uckermark zu erleben. Ab 15 Uhr wird er im Gutshaus Ludwigsburg persönlich aus seinem vielbeachteten Buch lesen. Interessenten sind bereits ab 14 Uhr zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen willkommen, versicherten die Organisatoren dem Uckermark Kurier vorab.

In der deutschen Presse ist sein Werk bereits vielfach geadelt worden. Die „Frankfurter Allgemeine“ rezensierte es wie folgt: „... das Verbinden von Schoepps Erleben während der 'Pflegejahre' mit den Biografien seiner Mutter und seines Vaters macht das Buch zu etwas Besonderem ...“ Auch der SWR1 empfahl: „Ein anrührendes Buch über den Abschied.“

Im Einband des beim Westend-Verlag erschienenen Werkes ist über Abschied und Neuanfang Folgendes zu lesen: „Die Sorge

um die alt werdenden Eltern ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Familienstrukturen haben sich aufgelöst, das Leben in der globalisierten Welt fordert maximale Flexibilität und Mobilität. Die wenigsten von uns sind darauf vorbereitet, plötzlich für gebrechliche Menschen da sein zu müssen. Pflege reißt Lücken in unsere Lebensläufe und konfrontiert uns mit uns selbst. Dies umso mehr, wenn die Eltern den Zweiten Weltkrieg erlebt haben und in ihrer Seele unaufgearbeitete Traumata verbergen, die oft über Generationen nachwirken. Sebastian Schoepp macht sich auf eine Zeitreise. Je tiefer er vordringt, desto stärker wird die Erkenntnis: Die Vergangenheit ist nicht tot, sie lebt in uns weiter.“

Sebastian Schoepp bezeichnet sich selbst als Autor, Buch-Coach, Moderator, Essayist und Rezensent. Bis April 2021 hat der 60-Jährige bei der Süddeutschen Zeitung gearbeitet und sich danach selbständig gemacht. Er schreibe erzählende Sachbücher, ist auf seiner Internetseite zu erfahren, solche „in denen menschliche Beziehungen im Vordergrund stehen. Autobiografische Elemente fließen mit essayistischen Reflektionen, Beobachtungen, Reportagen und Analysen zusammen. Mein Themenspektrum reicht von der Sozial- und Geopolitik über Geschichte, Psychologie und Philosophie bis hin zum Wandern.“ Er lebt und arbeitet in Ebersberg bei München. (cm)



Autor Sebastian Schoepp kommt zu einer Lesung nach Ludwigsburg bei Prenzlau.

FOTO: PRIVAT/VERANSTALTER